

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 47 (1972)  
**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

fighter aus kanadischen Beständen ● In diesem Jahr wird die britische Armee ihre ersten Einmannfliegerabwehrraketen Shorts Blowpipe erhalten ● Der Stapellauf des dritten mit Raketen bestückten französischen Atom-U-Bootes «Le Foudroyant» fand am 4. Dezember 1971 in Cherbourg statt ● Die British Aircraft Corporation erhielt eine weitere Bestellung für Vigilant-Panzerabwehrraketen aus Abu Dhabi ● Hawker Siddeley Dynamics wird die in Australien entwickelte U-Boot-Abwehrwaffe Ikara an Brasilien verkaufen ● Die Ablieferung der ersten Schiff-Schiff-Lenkwanne Exocet aus der Serienproduktion wird in

Kürze erfolgen ● Das Milan-Panzerabwehrraketensystem der zweiten Generation wird zurzeit einer Wintererprobung in Norwegen unterworfen ● Russische Helikopter zeichnen sich durch einen erstaunlich niedrigen Wartungsbedarf aus ● Der erste «scharfe Schuss» mit der neuen Luft-Luft-Lenkwanne Matra R 550 Magic verlief erfolgreich ● Bis heute wurden über 1200 Mirage III der verschiedensten Versionen gebaut ● Sikorsky Aircraft begann mit der Entwicklung eines neuen Hubschraubers für die US Navy mit einer Tragkraft von 16 Tonnen ● McDonnell Douglas erhielt von der US Army einen ersten Produktionsauftrag

für die Einmannpanzerabwehrrakete Dragon ● Bei den Warschauer-Pakt-Staaten stehen schätzungsweise rund 3000—3500 Helikopter der verschiedensten Typen im Dienst; ferner stehen rund 1500 zivile Hubschrauber zur Verfügung ● Die deutsche Bundeswehr besitzt 31 Batterien Hawk-Boden-Luft-Lenkwanne zu je 6 Abschussrampen ● Hawker Siddeley Dynamics erhielt von der britischen Regierung einen Auftrag für die Entwicklung einer neuen Luft-Luft-Lenkwanne Sraam 75 ● Die britische Regierung hat sich im weiteren für die Fortsetzung der Entwicklung eines bordgestützten Harriers entschieden ● ka ●

## Literatur

Neue Publikationen  
des Schweizerischen Ost-Instituts:

Hermann Jacobi

### Gut geflüstert — Genosse

Flüsterwitze und Karikaturen aus dem Osten  
Band 3, Bern, 1971

Der Witz, meist nur im stillen und mit einer Hand vor dem Mund geflüstert, ist eines der bewährtesten Mittel des geistigen Widerstandes gegen die Staatsallmacht. Er hat schon in alten Zeiten, besonders aber im Zeitalter der modernen Diktaturen eine wichtige Rolle gespielt, sei es zum Abreagieren aufgestauten Grimms, sei es als eigentliches Mittel des Kampfes gegen die Exponenten des geistigen Zwangs. Die von Hermann Jacobi vorgelegte Sammlung von Flüsterwitzen aus dem Osten vereinigt eine interessante Vielfalt von Witzen und Karikaturen, in der sich neben vorzüglichen «Kampfwitzen» auch eher zweitrangige Beispiele dieser Art finden, denen die unerlässliche Brisanz nicht unbedingt gegeben ist. Gerade die Gegenüberstellung von gut und mittelmässig lässt erkennen, auf was es beim politischen Witz ankommt, damit er zündet. Dass es sich dabei um eine allgemein menschliche Frage handelt, die von Nation zu Nation keine grundlegenden Unterschiede aufweist, wird bei der Lektüre des Büchleins ebenfalls deutlich.

In der Reihe «Tatsachen und Meinungen» sind im Herbst 1971 drei neue Bändchen vorgelegt worden:

Laszlo Révész

### Die Liquidierung der Sozialdemokratie in Osteuropa

In dieser Studie wird das unfreiwillige Verschwinden der sozialdemokratischen Parteien in jenen Ländern untersucht, in denen die kommunistischen

Parteien die politische Alleinvertretung der Werktätigen beanspruchen. Die Darstellung eines Kenners der Verhältnisse ist von besonderem Interesse im Blick auf die heute von den kommunistischen Parteien des Westens wieder stark angestrebten Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten. Sie zeigt das ausserordentlich systematische Vorgehen der Kommunisten gegen die sozialdemokratischen Parteien und weist auf einige Gesetzmässigkeiten der kommunistischen Politik hin, die allzu leicht vergessen werden.

Laszlo Révész

### Export der Revolution

Hier klärt derselbe Verfasser die weltrevolutionären Aspekte der heutigen sowjetischen Aussenpolitik. In der Darstellung verdienen vor allem die Abschnitte über das Verhältnis der Exponenten des prospektiven sozialistischen Weltsystems zur westlichen Intelligenz und die Untersuchung über den Export der Revolution in die Dritte Welt Beachtung. Die Schrift enthält eine Warnung an den Westen, die er nicht überhören darf.

Georg Bruderer

### Sowjetische Stimmen zum Russland von morgen

Programmdokumente und Entwicklungstendenzen in der Sowjetunion

Dieses Bändchen enthält eine lesenswerte Zwischenbilanz über die schöpferischen Prozesse im Bereich der sozialpolitischen Ideen und Programmdokumente, der in der Sowjetunion heute grösstenteils im Untergrund stattfindet. Die Übersetzung und Veröffentlichung von Auszügen aus wichtigen Untergrunddokumenten ist erstmalig und verleiht der Publikation bedeutenden dokumentarischen Wert. Sie lässt erkennen, dass es in der Sowjetunion trotz langjähriger Isolierung und brutaler Verfolgung aller Andersdenkenden auch heute noch ein breites Spektrum von Meinungen über die Zukunft des Landes gibt. Interessant ist, dass es sich dabei nicht nur um Verbesserungsvorschläge und Nachahmungen westlicher Modelle, sondern um echte neue Lösungen handelt.

Kurz

Jenny Schneider

### Glasgemälde

Band I und II

Zweibändiger Katalog der Glasgemäldesammlung im Schweizerischen Landesmuseum, verfasst und zusammengestellt von Dr. Jenny Schneider, mit einem Vorwort von Professor Dr. Emil Vogt. Band I 248 Seiten mit 385 Bildtafeln, wovon 12 vierfarbig, Band II 256 Seiten mit 388 Bildtafeln, wovon 12 vierfarbig. Format 22 × 29 cm. Beide Bände in Kartonschuber eingesteckt. Fr. 116.—. Verlag Th. Gut + Co., Stäfa, 1971.

Ein monumentales, luxuriöses Prachtwerk über eine der schönsten Sammlungen des Schweizerischen Landesmuseums, mit einem geradezu überwältigenden Reichtum an Bildern und damit eine erstmalige und einmalige Darstellung über die Kunst der Glasmalerei in der Schweiz. Für den Kunsthistoriker wie für den Kunstfreund ist dieses umfassende Nachschlagewerk nicht nur eine ungetrübte Augenfreude, sondern in gleichem Masse auch ein zuverlässiger Führer und Katalog, der zu jedem Exponat eine eingehende und detaillierte Beschreibung liefert. Die 773 behandelten Scheiben umfassen einen Zeitraum von sechseinhalb Jahrhunderten, wovon allein die Hälfte aus dem 16. Jahrhundert und damit aus der Hochblüte der sakralen und weltlichen Glasmalerei stammt.

H.

\*

Bernhard Fleckenstein

### Bundeswehr und Industriegesellschaft

Harald-Boldt-Verlag, Boppard am Rhein, 1971

Die vorliegende Sammlung von Aufsätzen, denen ein knappgefasstes Geleitwort des Wehrbeauftragten des Bundestags vorangestellt ist, bildet ein sehr informatives Orientierungsmittel über die heutige Situation der Bundeswehr. Die von verschiedenen Autoren stammenden einzelnen Beiträge beschäftigen sich vor allem mit den politisch-militärischen Grundlagen, der Stellung der Bundeswehr in der Gesellschaft, ihrem Verhältnis zu den bestehenden Institutionen sowie mit dem militärischen Binnenbereich der Streitkräfte. Besonderes Gewicht wird immer wieder auf das weitgespannte Problem der modernen Wehrmotivation und damit auf die vielfach noch missverständene Funktion des Heeres als friedenserhaltende Institution gelegt.

Kurz

# Frutiger

Hochbau  
Industrie- und Wohnungsbau

Tiefbau  
Allgemeiner Tiefbau  
Eisenbeton- Brückenbau  
Wasserbau  
Stollen- und Kavernenbau

Strassenbau  
Schwarzbeläge, Betonbeläge  
Spezialbeläge

Frutiger Söhne AG  
Ingenieure und Bauunternehmung  
Thun und Bern